



BJÖRNSSEN BERATENDE INGENIEURE



Kommunales Hochwasserschutzkonzept

Bürgerinformationsveranstaltung / Workshop
Morenhoven, Dünstekoven, Heimerzheim, Buschhoven



Gliederung

1. Begrüßung und Vorstellung
2. Inhalte und Ziele der interkommunalen und kommunalen Hochwasserschutzkonzeptes
3. Wasserwirtschaftliche Situation
4. Maßnahmenvorschläge Kommunen / Erftverband
5. Maßnahmenvorschläge aus den Erfahrungen vor Ort - Workshop
6. Hinweise zur privaten Vorsorge
7. Weiteres Vorgehen

Begrüßung und Vorstellung; Team



Gemeinde Swisttal

Telefon: 02255 309 0

E-Mail: gemeinde.swisttal@swisttal.de



Erftverband

Telefon: 02271 88 0

E-Mail: www.erftverband.de/kontakt



BjörnSEN Beratende Ingenieure GmbH

Telefon: 0221 689 308 0

E-Mail: info@bjoernsen.de

Inhalte und Ziele des interkommunalen HWSK's

Inhalte



Inhalte und Ziele des kommunalen HWSK's

Inhalte

- Information der Bürger zu vergangenen Hochwasserereignissen
- Sammlung der Erfahrungen der betroffenen Bürger aus vergangenen Hochwasserereignissen
- Sammlung von Maßnahmenvorschlägen der betroffenen Bürger
- Bewertung und Abgleich mit Maßnahmen aus dem interkommunalen Hochwasserschutzkonzept, ggf. Entwicklung weiterer Maßnahmen
- Entwicklung des Maßnahmenkonzeptes
- Information der Bürger zum Maßnahmenkonzept
- Fertigstellung und Dokumentation Hochwasserschutzkonzept

Inhalte und Ziele des kommunalen HWSK's

Überblick Bürgerbeteiligungsprozess



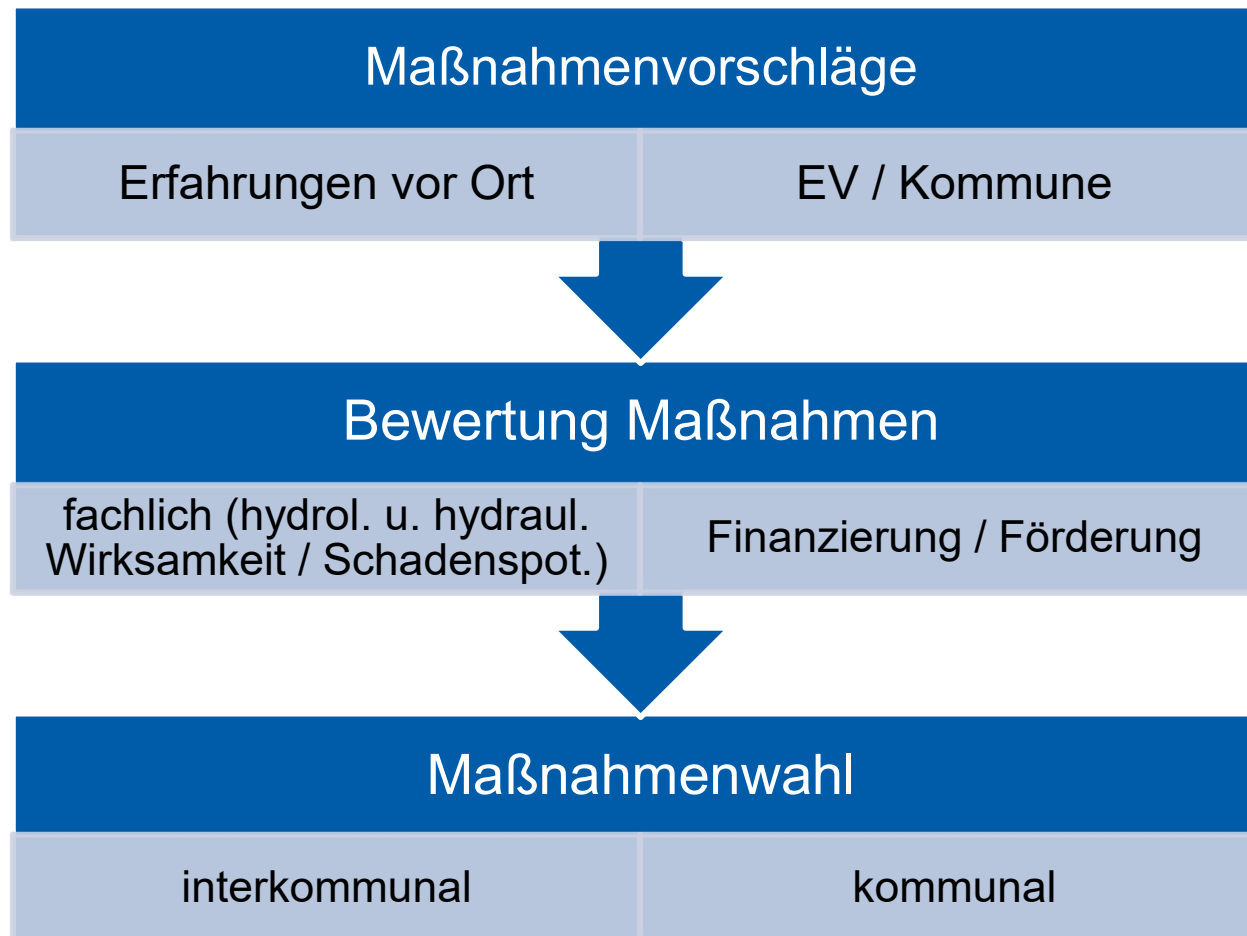
Inhalte und Ziele des kommunalen HWSK's

Ziele

- **Abgestimmtes Gesamtkonzept (interkommunal / kommunal / mit Nachbarkommunen) für das gesamte Gemeindegebiet**
- **Einbeziehung der Erfahrungen und Vorschläge der betroffenen Bürger sowie relevanter weiterer Akteure**
- **Information und Einbeziehung der betroffenen Bürger / Akteure über / in das Maßnahmenkonzept**
- **Schaffen einer Basis für die Finanzierung und Umsetzung von Maßnahmen**

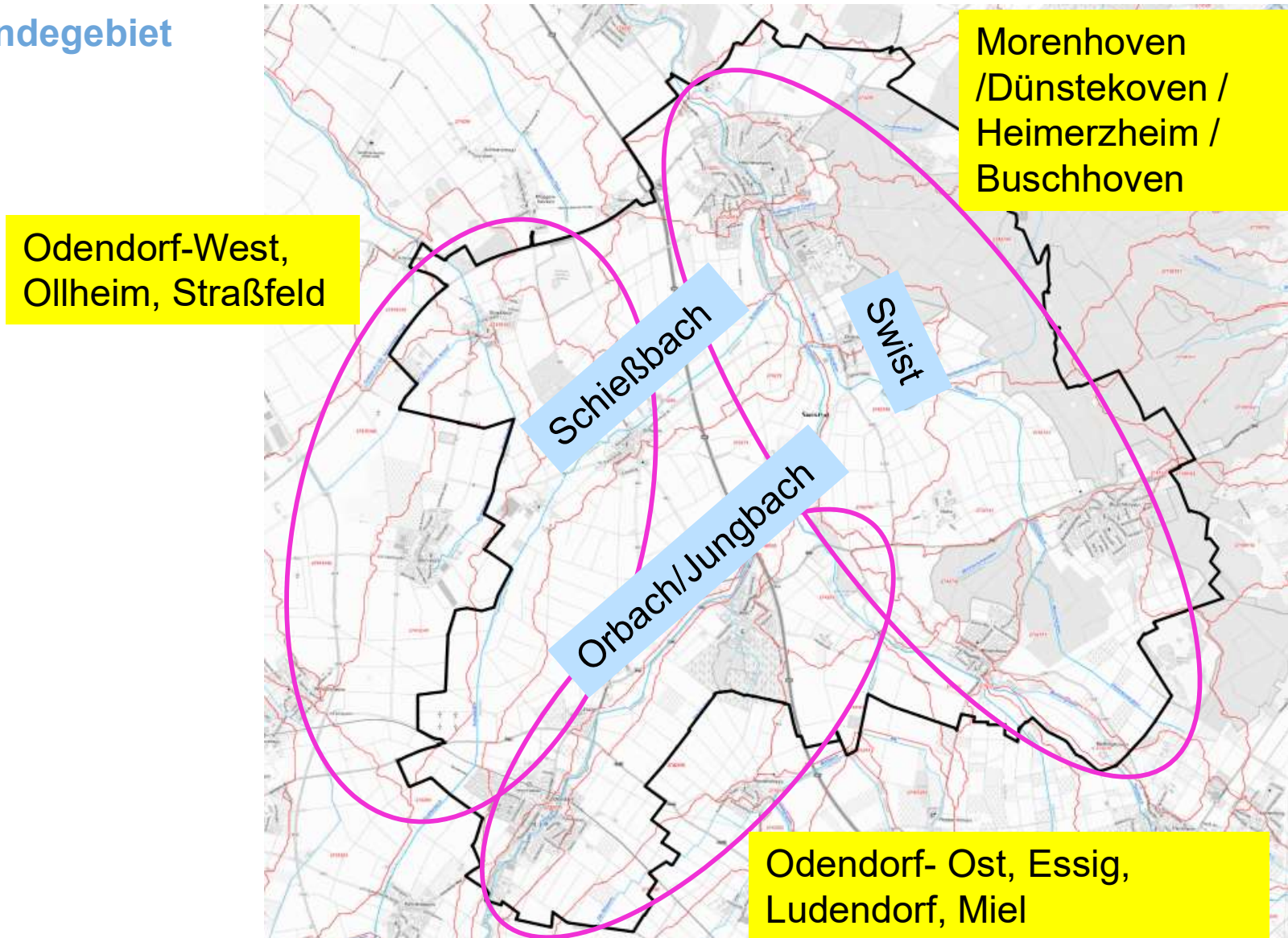
Inhalte und Ziele des kommunalen HWSK's

Bewertung und Entwicklung Maßnahmenkonzept für Maßnahmen gegen Hochwasser



Wasserwirtschaftliche Situation Überblick

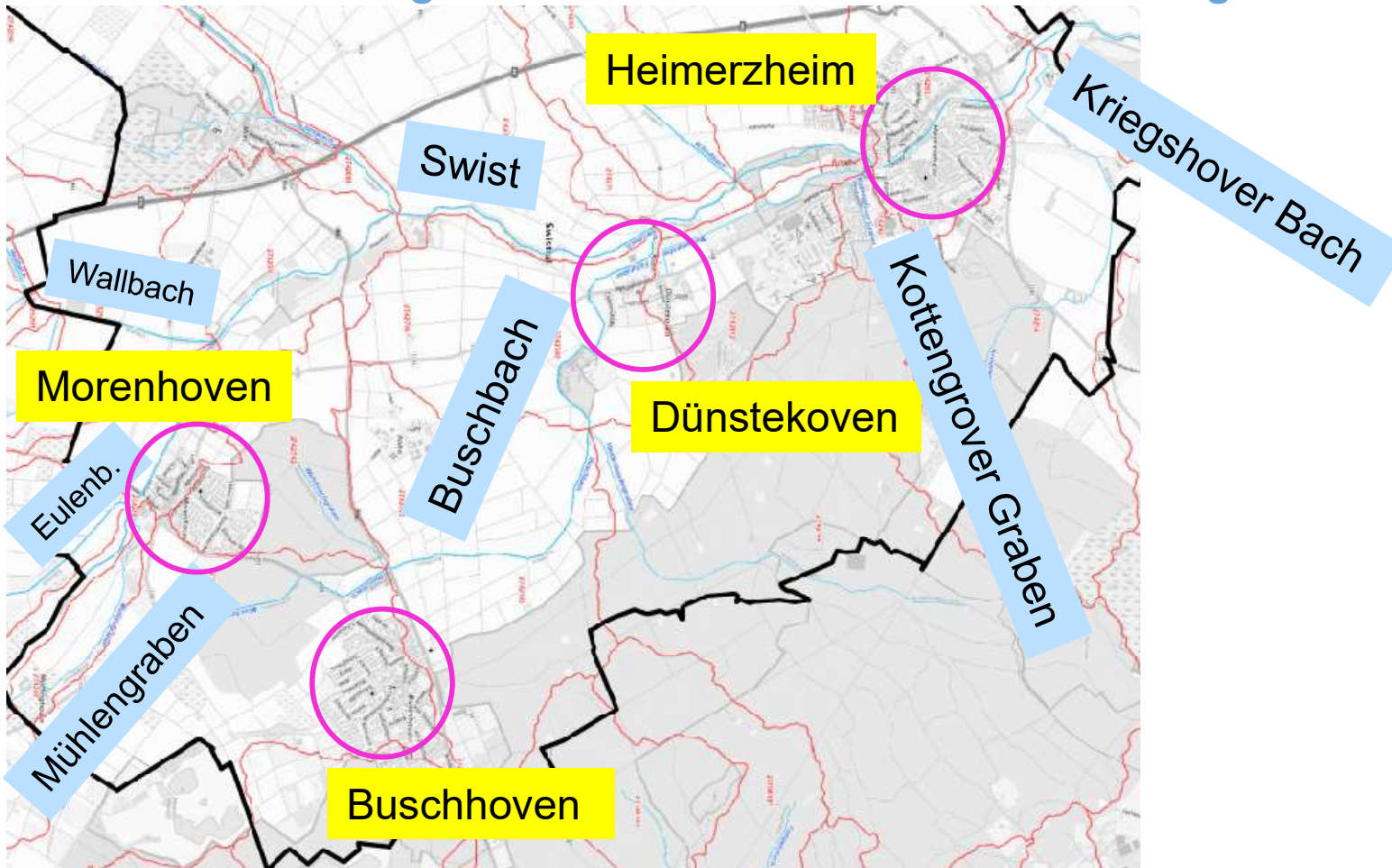
Gewässer Gemeindegebiet



Wasserwirtschaftliche Situation Überblick

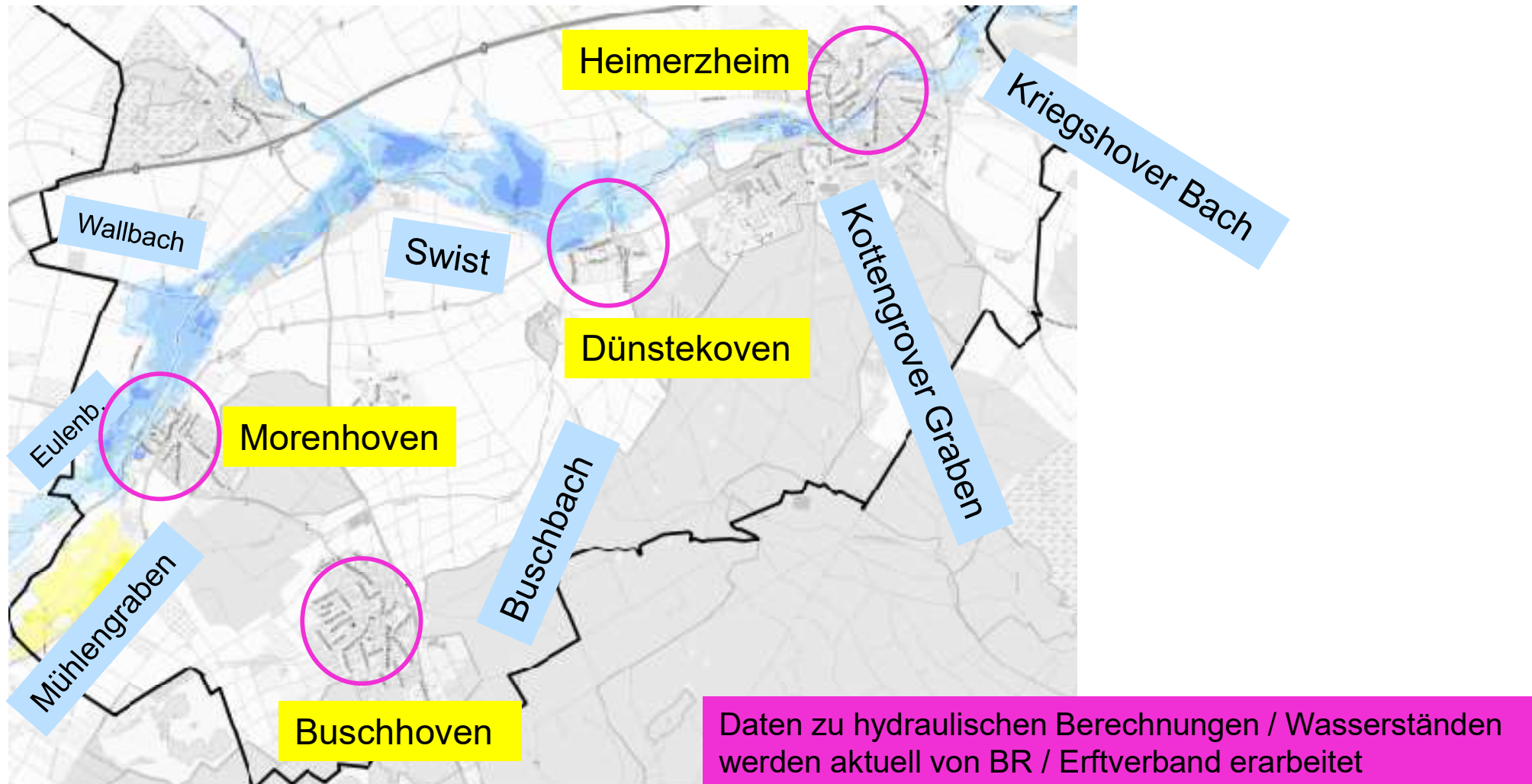
Gewässer Morenhoven, Dünstekoven, Heimerzheim, Buschhoven
Swist, Länge: ca. 11 km, Einzugsgebiet: ca. 238 km²

Eulenbach / Mühlengraben / Wallbach / Buschbach / Kottengrover Gr. / Kriegshover Bach



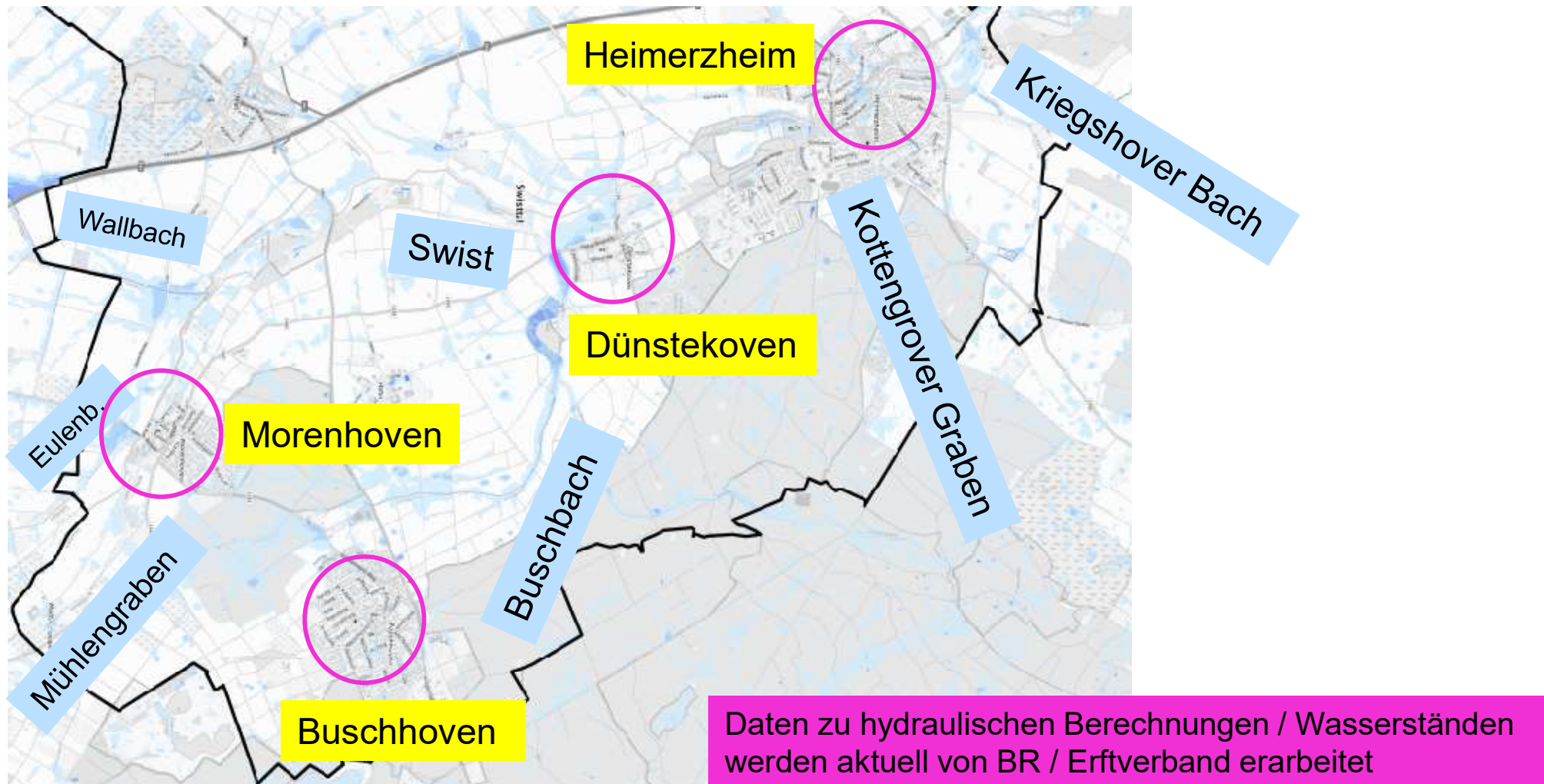
Wasserwirtschaftliche Situation Überblick

Hochwassergefahrenkarte mittlere Wahrscheinlichkeit Morenhoven, Dünstekoven, Heimerzheim, Buschhoven



Wasserwirtschaftliche Situation Überblick

Starkregenhinweiskarte seltenes Ereignis Morenhoven, Dünstekoven, Heimerzheim, Buschhoven

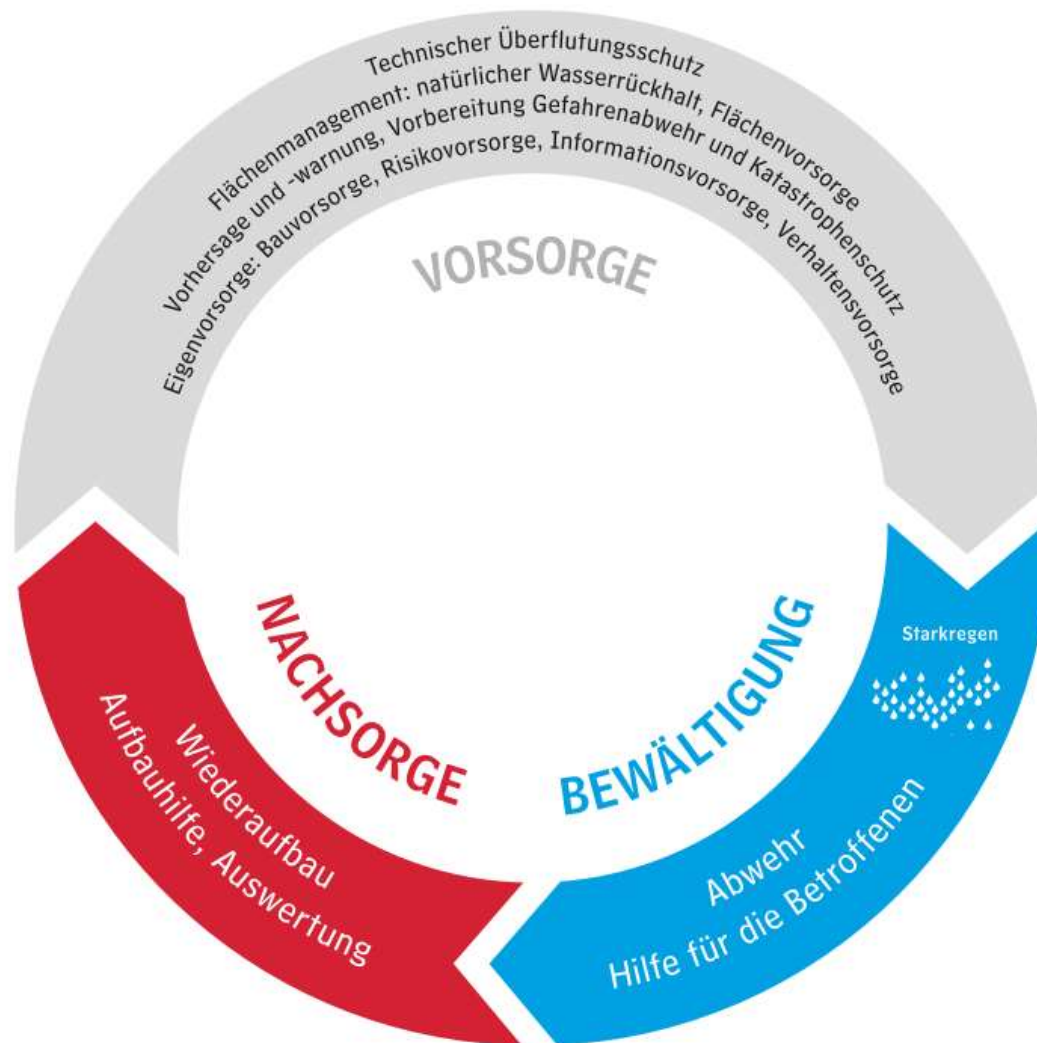


Maßnahmenvorschläge Kommunen / Erftverband



Maßnahmenvorschläge Kommunen / Erftverband

Hochwassermanagementzyklus



Quelle: Landeshauptstadt Hannover, 2018, Überflutungsschutz Starkregen

Maßnahmenvorschläge Kommunen / Erftverband

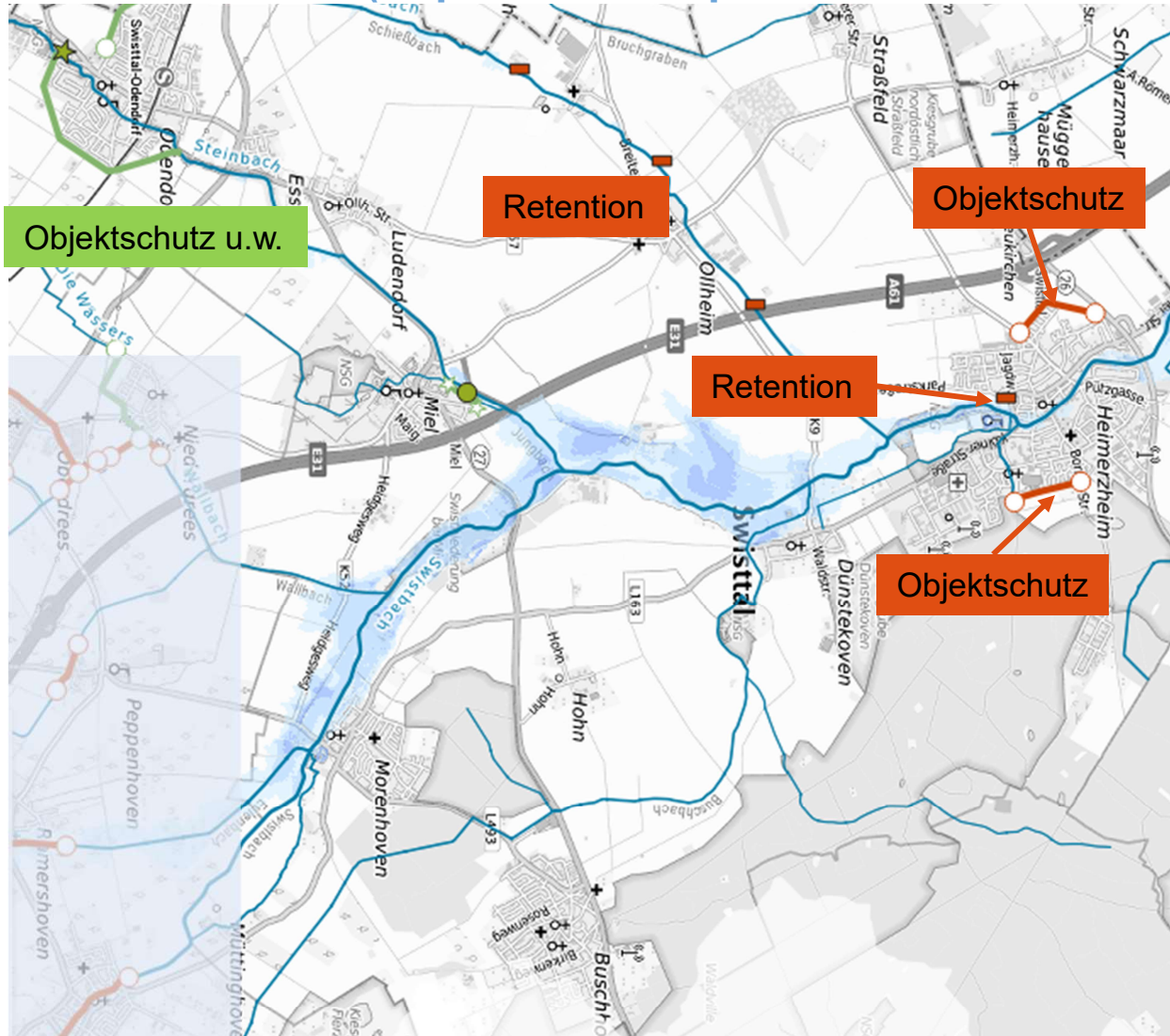
Hochwassermanagementzyklus



Quelle: Landeshauptstadt Hannover, 2018, Überflutungsschutz Starkregen

Maßnahmenvorschläge Kommunen / Erftverband

Interaktive Karte (<https://hws-kooperation.erftverband.de/>)



Idee

in Prüfung

Maßnahmenvorschläge aus den Erfahrungen vor Ort - Workshop

Mögliche Maßnahmen (nur auf dem Gebiet der Gem. Swisttal)



Hochwasserrückhaltebecken / Retentionsräume,



Flutgraben / Umflut / Lenkung



Treibgutfallen



Anpassung Brücken / Durchlässe,



Deiche, Hochwasserschutzmauern,



Renaturierungsmaßnahmen, Profilanpassung



Hochwasserangepasste Flächenbewirtschaftung



Objektschutz (Schutz von Einzelgrundstücken / - gebäuden)

Maßnahmenvorschläge aus den Erfahrungen vor Ort

Mögliche Maßnahmen

Online-Erfassung über Web-Applikation

Starkregen- und Hochwasservorsorge VG Westerburg



Erfassung von Problemstellen

für Gemüinden, Guckheim, Hergenroth, Ortsteil Hintermühlen (Gemeinde Langenhahn), Kaden, Kölbingen, Rothenbach, Stockum-Püschen, Westerburg mit Ortsteil Sainscheid und Willenrod der VG Westerburg

Die Verbandsgemeinde Westerburg erstellt in Zusammenarbeit mit BjörnSEN Beratende Ingenieure und mit Förderung durch das Land Rheinland-Pfalz ein Konzept zur Hochwasser- und Starkregenvorsorge in den oben genannten Ortsgemeinden. Mit Ihren Angaben unterstützen Sie die Erfassung von Problemstellen und Maßnahmen.
Hinweis: Es ist ein separates Formular für jede Problemstelle oder Maßnahme auszufüllen.

Lage der Problemstelle*

Markieren Sie in der Karte die Problemstelle

 Tipp: die Kartenansicht können Sie über das Karten-Galerie-Icon rechts oben im Kartenbild ändern

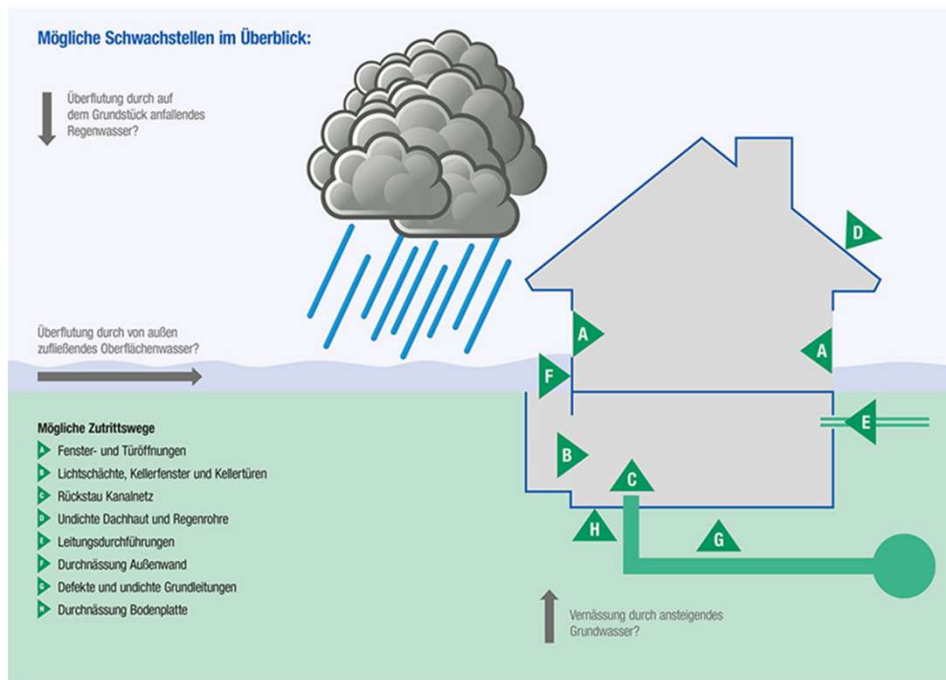


Hinweise zur privaten Vorsorge

Was kann ich tun?

Aus dem Wasserhaushaltungsgesetz (WHG) § 5 Abs. 2:

„**Jede Person**, die durch Hochwasser betroffen sein kann, **ist** im Rahmen des ihr Möglichen und Zumutbaren **verpflichtet**, geeignete **Vorsorgemaßnahmen** zum Schutz vor nachteiligen Hochwasserfolgen und zur **Schadensminderung** zu treffen, insbesondere die **Nutzung von Grundstücken** den möglichen nachteiligen Folgen für Mensch, Umwelt oder Sachwerte durch Hochwasser **anzupassen**.“



- *Informationsvorsorge*
- *Verhaltensvorsorge*
- *Bauvorsorge und Objektschutz*
- *Grundstückgestaltung*
- *Anpassung der Abflusssituation*
- *Minderung des Oberflächenabflusses*
- *Maßnahmen zum Schutz des Hauses*
- *Finanzielle Vorsorge (u.a. Versicherung Elementarschäden)*

Hinweise zur privaten Vorsorge

Was kann ich tun? Bauvorsorge, Beispiele



Quelle: <https://starkgegenstarkregen.de>

<https://www.watersave.ch>

Quelle: www.landwirtschaftskammer.de

Hinweise zur privaten Vorsorge

Was kann ich tun? Bauvorsorge, Beispiele



Grundstücksgestaltung (Beispiele)

- Abflussführung
- Zuflusssperren
- Schwellen
- Dachbegrünung
- Verzicht auf Versiegelungsflächen / Entsiegelung
- Wasser vom Haus weggleiten



Quelle: <https://starkgegenstarkregen.de>

Quelle: WBW Fortbildungsgesellschaft für
Gewässerentwicklung mbH, 2015

Quelle: www.landwirtschaftskammer.de

Hinweise zur privaten Vorsorge

Was kann ich tun? Bauvorsorge, Literatur, Beratung, Beispiele

HWP - HOCHWASSER-PASS

OBJEKT: _____
 PRIVAT: GEWERBLICH:

ANSCHRIFT
 STRASSE: _____
 HAUSNR: _____
 PLZ: _____

GEBÄUDE Typ: _____

UNTERKELLERUNG:
 NEIN: JA:
 TEIL:
 VOLL:

BAUJAHR: _____

GEBÄUDEFLÄCHE: _____

GRUNDSTÜCKSFLÄCHE: _____

SACHKUNDIGER: _____

SK.N°: _____

GEFAHRENLAGE OHNE MASSNAHMEN	DURCHFÜHRTE MASSNAHMEN	GEFAHRENLAGE NACH DEN MASSNAHMEN
Flusshochwasser	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Starkregen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kanalrückstau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grundhochwasser	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

ERLÄUTERUNG: Für nachträgliche Bewertung

LAGEBEWERTUNG: ERGEBNIS

ORT/ AUSSTELLUNGSDATUM: _____

UNTERSCHRIFT: _____

HKC HOCHWASSER-KOMPETENZ ZENTRUM e.V.
HOCHWASSER PASS DEUTSCHLAND
 Eine Initiative des Hochwasser-Kompensationsfonds e.V.

Quelle: www.hkc-online.de > Projekte > Hochwasserpasp



Quelle: <https://steb-koeln.de/hochwasser-und-ueberflutungsschutz/starkregen-und-sturzfluten/starkregen-und-sturzfluten.jsp>



Quelle: www.lfib-bund.de > Themen > Hochwasser

Hinweise zur privaten Vorsorge

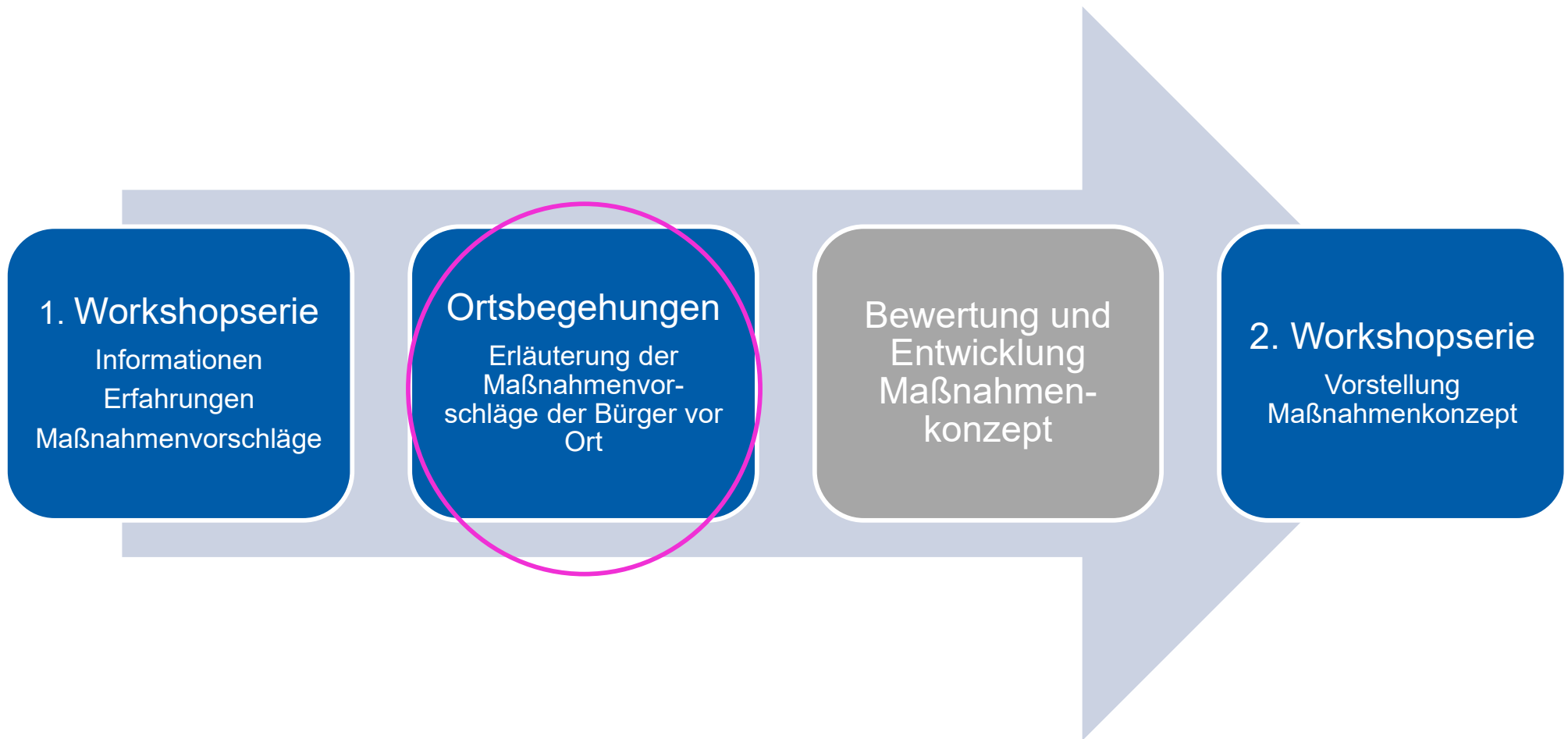
Was kann ich tun? Meldedienste verfolgen / Verhaltensvorsorge

- Radio (WDR, Radio BRS etc.)
- Internet
 - Deutscher Wetterdienst (DWD)
 - Wetteronline
 - HOWIS
- Apps (Smartphone o.ä.):
 - KATWARN (Landkreisbezogene Warnungen bei Gefahrensituationen)
 - NINA (Warn-App des BBK)
 - Allgemeine Apps für Wettervorhersagen (DWD, Windy, WetterOnline)
 - *CELL Broadcasting*



Weiteres Vorgehen

Überblick Bürgerbeteiligungsprozess



Wir sind Experten für Wasser, Umwelt, Ingenieurbau, Informatik, Energie und Architektur.

BjörnSEN Beratende Ingenieure GmbH

Niederlassung Köln, Brügelmannstraße 3, 50679 Köln
Tel.: 0221 689 308 0

